

Kondome schützen auch vor Papillomaviren

k -- Winer RL, Hughes JP, Feng Q et al. Condom use and the risk of genital human papillomavirus infection in young women. N Engl J Med 2006 (22. Juni); 354: 2645-54

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Anne Witschi

Kommentar: Pietro L. Vernazza

Studienziele

Infektionen mit humanen Papillomaviren (HPV) sind bei jungen, sexuell aktiven Frauen häufig. Einige HPV-Typen sind mit dem Auftreten von Zervixkarzinomen assoziiert. Anders als bei der Übertragung des HI-Virus haben die bisherigen Studien zu HPV nicht nachweisen können, dass die Verwendung des Kondoms die Übertragungshäufigkeit von HPV verhindert. In dieser Studie wurde der Schutz vor HPV-Infektionen durch Kondomgebrauch prospektiv untersucht.

Methoden

Es wurden 18- bis 22-jährige, gesunde und nichtschwangere Studentinnen ausgewählt, die entweder noch nie oder innerhalb der letzten 3 Monate zum ersten Mal Geschlechtsverkehr gehabt hatten. Diese Frauen mussten sich alle 4 Monate gynäkologisch untersuchen lassen (Interview, Vaginal- und Zervikalabstrich) und über die Häufigkeit von Geschlechtsverkehr, die Häufigkeit von Kondomgebrauch durch ihre Sexualpartner und die Anzahl neuer Sexualpartner Buch führen. Die HPV-Diagnostik erfolgte mittels PCR. Bei positiver PCR galt eine Frau als infiziert.

Ergebnisse

Die 82 Studienteilnehmerinnen hatten bei Studienaufnahme ein Durchschnittsalter von 19 Jahren. Die mittlere Beobachtungszeit erstreckte sich über 40 Monate. Die Infektionsrate betrug 37 pro 100 Personenjahre, wenn die Partner konsequent Kondome benützten gegenüber 89 pro 100 Personenjahre, wenn die Partner Kondome in weniger als 5% der Gelegenheiten benutzten (korrigierte «hazard ratio» 0,3; 95%-CI 0,1 – 0,6). Intraepitheliale Zervixläsionen wurden bei konsequentem Kondomgebrauch keine beobachtet, während die Inzidenz bei weniger konsequentem Kondomgebrauch 15 pro 100 Personenjahre betrug. Mit einer höheren Infektionsrate assoziiert waren ausserdem Partnerwechsel und Sexualpartner, die zuvor andere Partner gehabt hatten. Ob der Partner beschnitten war sowie die Häufigkeit von Geschlechtsverkehr per se spielten hingegen keine Rolle.

Schlussfolgerungen

Der konsequente Kondomgebrauch ist vorteilhaft und schützt auch gegen die Übertragung von HP-Viren.